

26. Juli 2001

Sonderprogramm für „Lebensadern“ des ländlichen Raumes 10 Millionen Schilling zusätzlich für Wegeerhaltung in NÖ-Süd

In Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich, der Güterwegebauabteilung, Gemeinden und dem Agrarmanagement NÖ-Süd wurde nun ein Sonderprogramm für Wegeerhaltung auf die Beine gestellt. Neben dem Güterwege-Neubauprogramm mit EU-Kofinanzierung wird auch das standardisierte Erhaltungsprogramm mit einem Gesamtvolumen von über 10 Millionen Schilling (726.728,34 Euro) für die Verwaltungsbezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt die Lebensadern des ländlichen Raumes stärken. Es ist uns damit erstmals gelungen, ein Sonderprogramm für die Wegeerhaltung mit einer Finanzierungssumme von knapp 10 Millionen Schilling zu realisieren. Die Baumsetzung wird im Herbst 2001 beginnen und Schwerpunktwege von zehn Gemeinden im südlichen Niederösterreich erneuern“, erklärte dazu Agrarmanager Landtagsabgeordneter Dr. Sepp Prober.

Folgende Güterwege wurden in das Sondererhaltungsprogramm aufgenommen, das vom Land Niederösterreich und den betroffenen Gemeinden im Verhältnis 50 : 50 finanziert wird:

Güterweg „Außerneuwald“ in der Gemeinde Aspangberg

Güterweg „Eselberg“ in der Gemeinde Kirchberg am Wechsel

Güterweg „Lindenweg“ in der Gemeinde Warth

Güterweg „Grub“ in der Gemeinde Scheiblingkirchen

Güterweg „Lachhof“ in der Gemeinde Thomasberg

Güterweg „Oberer Auweg“ in der Gemeinde Grimmenstein

Güterweg „Pfiffing“ in der Gemeinde Feistritz am Wechsel

Güterweg „Lechner“ in der Gemeinde Zöbern.

Diese Projekte befinden sich alle im Verwaltungsbezirk Neunkirchen. Dazu kommen noch zwei Sonderprogramm-Wegesaniierungen in den Gemeinden Hollenthon und Hochwolkersdorf im Bezirk Wiener Neustadt.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at